

PROBEDRUCK

BLÜTEN

DRUCK

KIM KLEIN

GEDRUCKTEN

FACHJARGON

Probedruck – Serviervorschlag
1280 x 895 mm







Blütendruck
Foto: © Peter Pfister 2021
Kunstblumen, Papier, Reinigungstuch

Druckspuren

UNIONSDRUCKEREI Nachdem die letzten Maschinen weg sind, spürt Maja Roncoroni mit verspielten Installationen den vergangenen Zeiten nach.



Maja Roncoroni arrangiert «gedruckte Blüten» in der ehemaligen Druckerei.

Peter Pfister

Peter Pfister

D'dmmmpf! D'dmmmpf! D'dmmmpf! Es ging wieder etwas. Das rhythmische Stampfen der grossen Heidelberg-Druckmaschine im Erdgeschoss war in unseren direkt darüber liegenden Redaktionsräumlichkeiten jeweils deutlich spürbar. Der Sound gehörte quasi zur DNA des Gebäudes.

Und dann war auf einmal Schluss. Die Unionsdruckerei war vom Druckwerk Schaffhausen aufgekauft worden, welche den Offsetdruck ins Schweizersbild auslagerte. Im Januar zwängten sich Lastwagen mit Anhängern durch die Webergasse, die Maschinen wurden aufgeladen und fuhren in die ganze Welt hinaus, versehen ihren Dienst nun in Paris, in Kairo und anderswo. Seit dann herrschte Stille. Wochenlang. Monatelang.

Dann war da auf einmal diese Frau im leergeräumten Maschinenraum, ganz hinten in der Ecke auf einem Stuhl, dort wo früher die grosse Heidelberg geläutet hatte. Über ein Notizbuch gebeugt sass sie dort. Eine Architektin? Nein, es handelte sich um eine Künstlerin.

Maja Roncoroni war von ihrer Schaffhauser Freundin Silv Bartholdi auf den leer stehenden Raum aufmerksam gemacht worden. Bartholdi war es auch, die Bernhard Ott von der UD Immobilien AG davon überzeugte, den Raum an der Webergasse 39 für ein künstlerisches Experiment zur Verfügung zu stellen.

Hommage an einen Raum

«Ich komme von der Theaterarbeit, habe dort viel mit Räumen gearbeitet», sagt Maja Roncoroni. Der Raum sei für sie ein Rahmen, der eine Auseinandersetzung verlange. «Ich war zuerst ein paar Stunden hier, habe nur geschaut und sehr viele Notizen gemacht.» Einige Ideen habe sie weiterverfolgt, andere wieder verworfen. «Herausgekommen ist eine Hommage an diesen Raum, ein Nachhall und ein Abschied von dem, was einst hier drin geschah.»

An den Wänden, am Boden, an Tragpfeilern ging sie auf Spurensuche, markierte Funde mit pinkem Klebeband. So etwa an der Wand, nahe der Ecke, wo sie gegessen hatte: Hier

zeichnet sich deutlich ein schwarzer Schuhabdruck ab. Hatte da vielleicht ein Drucker seine Wut abgelassen? Inspiriert von diesen Spuren und ihrem inneren Bilderfundus begann Roncoroni eine Reihe von Stationen zu kreieren, die alle auf die eine oder andere Art mit dem Druckereigewerbe zu tun haben.

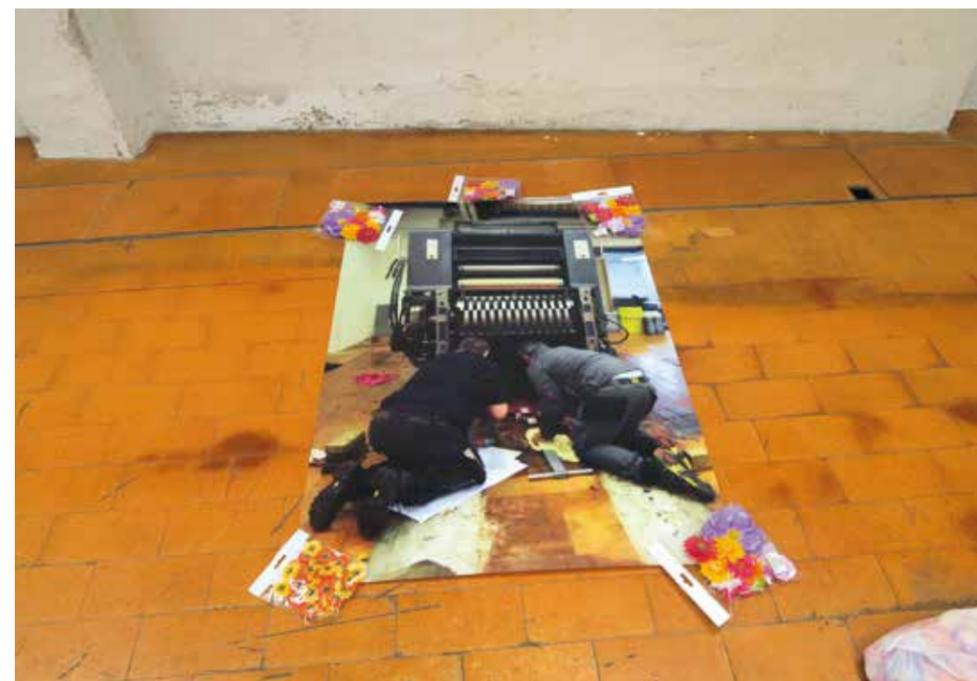
Ausgedruckt

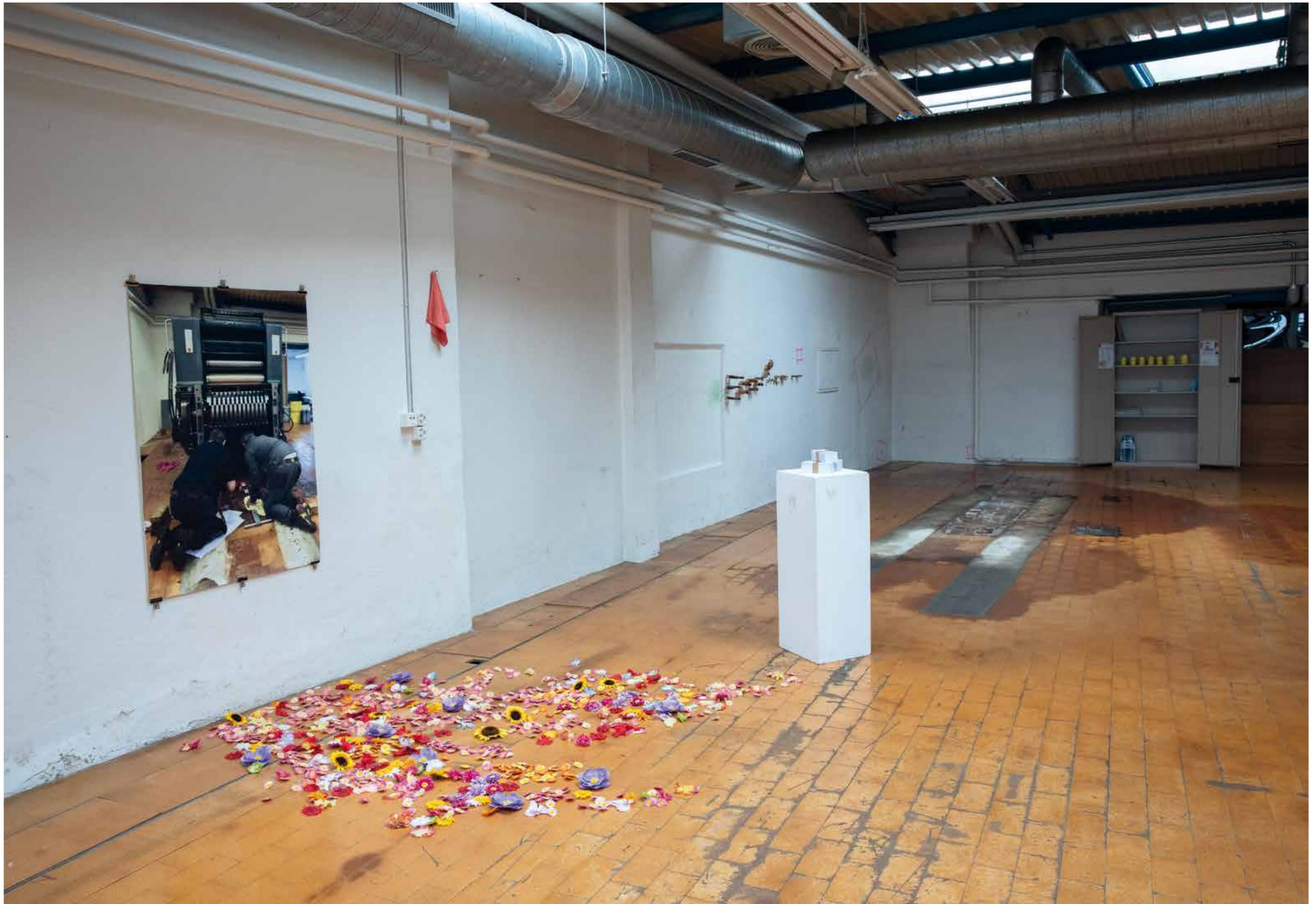
Inmitten des Raumes schwebt eine lange, wellenförmige Papierbahn, die an eine Zeitungsrotation erinnert. Sie beginnt ihre Reise als Papiertischtuch voller Flecken auf einem Tisch mit leeren Gläsern und Flaschen, bei der «Ustrinkete», schwingt sich dann wellenförmig in die Höhe und läuft auf dem Boden aus. «Ausgedruckt» steht am Ende der Rolle.

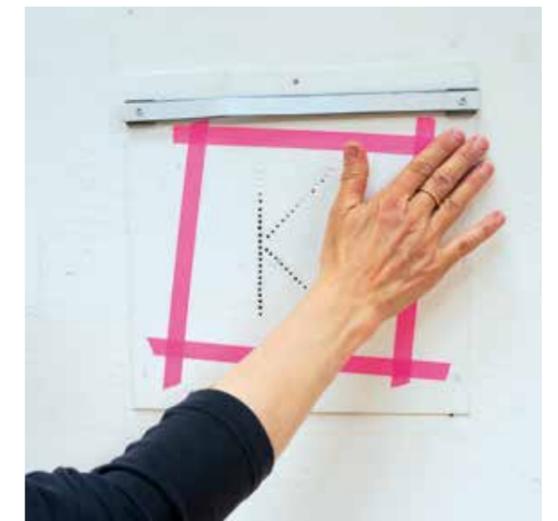
Bei einem Waschtrog, dort wo sich einst die Drucker mit sandiger Schmierseife die Farbe von den Händen wuschen, stehen mit Zeitungspapier ausgestopfte Schuhe am Boden, daneben ein Wäscheständer mit zum Trocknen aufgehängten Kleidern. Da ist anscheinend gerade ein frisch gebackener Drucker im Brunnen vor dem Haus getauft worden, wie ein Foto aus den 60er-Jahren bezeugt. Der grosse Industriestaubsauger, der die letzten Buchstaben vom Boden aufsaugt, hat Ohren bekommen, ist zum Reisswolf geworden. Gleich daneben wird aber an seinem Mageninhalt operiert wie einst in Grimms Märchen.

Beim Herumgehen durch Roncoronis Fantasiewelten gerät man immer wieder ins Schmunzeln. Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen und die Installationen eingehender zu betrachten. Dann entdeckt man etwa die Kuhherde, die durch eine frische Schneedecke geht und dabei das grüne Gras wieder freilegt. Es ist dasselbe Grün, wie jener Farbfleck, den die verschwundene Heidelberg als letzten Gruss am Boden zurückgelassen hat. Diese widmet sich jetzt offenbar dem Druck von Blüten, wie eine weitere Installation suggeriert.

Vernissage: Sa, 21. Mai, 17 Uhr. Rundgang und Gespräch mit der Künstlerin: Di, 21. Juni, 19 Uhr. Ausstellung bis 25. Juni 2022, jeweils Sa von 11 bis 15 Uhr.







K im Kleingedruckten
Stempeldruck auf Büttenpapier



Im Kleingedruckten steht

in schwarzen

Buchstaben

auf weissem Grund:



LESEN SIE DAS KLEINGEDRUCKTE
IN GROSSBUCHSTABEN



LESEN SIE DAS KLEINGEDRUCKTE
IN GROSSBUCHSTABEN



FLIEGENKOPF

HOCHZEIT

HURENKIND

ZWIEBELFISCH

SCHUSTERJUNG

FLIEGENKOPF

HOCHZEIT

HURENKIND

ZWIEBELFISCH

SCHUSTERJUNG



FLIEGENKOPF

Fachjargon
Stempeldruck

ZWIEBELFISCH

SCHUSTERJUNGE
E

EINZELNE BUCHSTABEN
AUS EINER ANDEREN SPALTE

DIE ERSTE ZEILE EINES ABSATZES
DIE ALS LETZTE ZEILE
AUF EINER SEITE ODER SPALTE STEHT



